

Schüler aus der Region singen und tanzen mit «Up with People»

BÜLACH Vor den Publikums-shows am Freitag und Samstag gaben «Up with People» ein Gratzkonzert für rund 800 Kinder und Jugendliche aus der Region. Beim Event machten Schüler der Musikschule Zürcher Unterland und der Sekundarschule Hinterbirch mit.

Vor dem Konzert in der Stadthalle Bülach werden Bilder von «Up with People» einzeln und mit Angabe des Herkunftslandes auf die Leinwand projiziert. Die rund 800 Schüler aus der Region johlen und klatschen, wenn Teilnehmer aus der Schweiz eingebildet werden oder solche, welche die Kinder und Jugendlichen offenbar schon kennen gelernt haben. Die spezielle Gratzshow von «Up with People» ist eine knapp stündige Kurzfassung des abendfüllenden Programms mit dem Titel «The Journey».

Erfahrung fürs Leben

An diesem Event konnten sich Schüler aus der Region aktiv beteiligen. Bei der Musikschule Zürcher Unterland hat sich unter der Leitung von Stefan Weder eine Band mit sieben Schülern zusammengefunden. Selay (14) und Ndoena (15) haben zusammen mit weiteren Schülern von der Sekundarschule Hinterbirch die Chance genutzt, selbst einmal singend und tanzend auf der grossen Bühne zu stehen. «Es hat sich gelohnt mitzumachen. Es war einfach mega!» äussert sich Selay nach dem Auftritt.

Die Koordination mit den Schulen hat Urban Frey, Leiter der Musikschule, trotz beträchtlichem Aufwand gerne übernommen: «Es waren ganz viele Personen involviert. Wir würden bei einem ähnlichen Projekt aber sofort wieder mitmachen, weil es eine unbezahlbare Erfahrung für die Schüler ist», sagt er. Als «Eintrittsticket» für die Show haben



Sie haben die Chance zur Reise um die Welt genutzt: Die Schweizer Teilnehmenden im aktuellen Cast Manuela (25), Joel (19), Zoe (20) und Lukas (27)

Kara Cavalca

die Klassen ein Lied von «Up with People» geübt. In Glattfelden und Regensberg besuchten Mitglieder der Gruppe Schulklassen, um über ihre Reisen zu sprechen und Workshops durchzuführen. Diskutiert wurden Themen wie Integration, kulturelle Vielfalt, eigene Werte und Engagement in der lokalen Gesellschaft. In einem Tanzworkshop konnten die Schüler verschiedene Tanzstile ausprobieren und üben.

Dieses Jahr sind auch vier Schweizer Teilnehmer in der Showgruppe dabei. Lukas aus Weinfelden, Joel aus Richterswil, Zoe aus Gachnang und Manuela aus Altendorf. Lukas und Manuela sind das erste Mal mit «Up with People» unterwegs, Joel und Zoe bereits zum zweiten und – wie sie mit grossem Bedauern sagen – leider auch zum letzten Mal. Sie können nur maximal zwei Saisons mitmachen. Nach den Auf-

tritten in Bülach geht es noch für eine Woche nach Deutschland und dann nach Hause. «Es war definitiv die beste Entscheidung meines Lebens», sagt Lukas über seine Erfahrung mit «Up with People». Dass sich die Tournee jetzt dem Ende zuneigt stimmt sie alle ein wenig wehmütig. Manuela, die bereits Informatikwissenschaften studiert und eine Ausbildung zur Buchhändlerin gemacht hat, will die Eindrücke

erst mal sacken lassen, wenn sie wieder zu Hause ist. «Dann werde ich mich wohl nach einer Stelle umschauchen müssen. Aber nicht im Showbusiness, auch wenn es unglaublich Spass gemacht hat.»

Sibylle Ratz

Shows in der Stadthalle Bülach.

Freitag, 2. Juni, und Samstag, 3. Juni, 19.30 Uhr. Eintrittsbillette über ticketino.com oder in der Buchhandlung Altstadt in Bülach.

Die Katzen gehen auf Firmmentour

WALLISELLEN Während der diesjährigen Cat Week vom 16. bis 20. Oktober können Wallisellens Kinder wieder einmal unter rund 40 Angeboten ihr passendes Programm zusammenstellen. Der Andrang ist dieses Jahr besonders gross. Noch sind einige wenige Plätze frei.

Welches Kind kennt nicht die Rega, die Coca-Cola oder den McDonald's? Aber kaum eines hat je hinter die Kulissen dieser grossen Unternehmen geblickt. Die Cat Week macht dieses Jahr solche Einblicke möglich. «Bei Coca-Cola werden wir zuerst die Geschichte des Getränkes kennen lernen. Danach besichtigen wir die Produktionshallen», verrät Michael Weiss, OK-Chef des Walliseller Ferienangebotes. Die Kinder können dabei vor Ort erleben, wie die weltberühmten Süssgetränke abgefüllt werden.

Wer lieber Natur mag, der kann am «Wild Day» etwas Wildnis schnuppern. Mit dem Naturschutzverein Mittleres Glatt gehts dabei ab in den Hardwald. Die Kinder können dort über Slacklines balancieren oder sich einen Unterstand bauen und die Natur spielerisch erleben.

Letzte Plätze frei

Die Cat Week wird dieses Jahr zum 17. Mal durchgeführt. Vom 16. bis 20. Oktober gibt es in der Cat Week wieder viel zu entdecken und zu erleben. Schulkinder zwischen 6 und 16 Jahren können

unter 40 Angeboten das Passende auswählen. Ganze 35 Vereine nehmen dieses Jahr teil und bieten Einblick in ihr Vereinsleben und ihre Aktivitäten. Da findet sich für fast jeden Geschmack etwas, ob für Sportler, Abenteurer oder Forscherinnen. Nebst vielen altbewährten Aktivitäten wie Faustball, Fussball, Judo oder Biken sind auch Fechten und Leichtathletik wieder zurück im Programm. Wer sich anmeldet, kann bis zu zehn Angebote unverbindlich testen.

Allerdings sollte man sich mit der Anmeldung beeilen. Denn dieses Jahr ist der Run besonders gross. «Seit Beginn der Anmeldefrist haben sich bereits 220 Kinder gemeldet», sagt Weiss. Maximal könne er 250 Kinder aufnehmen. Den Grund für den grossen Andrang erklärt sich Weiss zum einen mit der Attraktivität der Angebote. Aber nicht nur: «Es sind dieses Jahr viele neue Schüler dazugekommen», fügt der OK-Chef an.

Neues Basislager

Neu ist auch das «Basislager» der Cat Week. Weil das Kirchgemein-

dehaus abgerissen wird, findet die Cat Week dieses Jahr in der Mehrzweckhalle statt. Weil dies zu einem logistischen Mehraufwand führt, musste die Teilnahmegebühr auf 60 Franken erhöht werden. Zudem werden dieses Jahr rund 15 bis 20 zusätzliche Helfer benötigt, sei es als Fahrer, Begleitperson oder bei der Verpflegungsstation.

Entstanden ist die Cat Week 2001. Die Interessengemein-

schaft Walliseller Vereine wollte mit dem neuen Angebot in den Herbstferien die Kinder dazu motivieren, etwas Neues auszuprobieren und einem Verein beizutreten. «Ziel ist es, dass die Kinder ihre Freizeit sinnvoll gestalten können», erklärt Weiss.

Dann bleibt nur noch ein Geheimnis offen: Was hat die Walliseller Cat Week eigentlich mit Katzen zu tun? Ein entsprechendes Angebot mit den kleinen

Haustigern lässt sich nirgends finden. Michael Weiss lacht. «Der Name kommt vom Abzählreim Azelle, Bölle schelle.»

Caroline Bossert

Für die Cat Week kann man sich noch bis zum 14. Juli anmelden. Das Formular sowie weitere Infos findet man unter www.catweek.ch.

Wer mithelfen möchte, kann sich bei Michael Weiss melden unter 0786871787.



Ob Firmenbesuch bei Coca-Cola oder Abenteurer im Wald, die diesjährige Cat Week hat viel zu bieten.

Leo Wyden

Deutlich mehr Einnahmen

OBERGLATT Der Ertragsüberschuss der Rechnung 2016 beträgt über 5,5 Millionen Franken. Budgetiert war ein geringer Verlust. Dem Aufwand von 42,6 Millionen Franken steht ein Ertrag von 48,2 Millionen gegenüber. Rund 865 000 Franken wurden 2016 an zusätzlichen Steuererträgen generiert. Zum guten Ergebnis beigetragen haben aber auch massive Mehreinnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern und den abgerechneten Fällen bei den Nach- und Strafsteuern. Insgesamt ist bei den Finanzen und Steuern eine Zunahme von 35 Prozent zu verzeichnen. Die Rechnung wird am 14. Juni der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt. red

Grösseres Plus dank Steuern

SCHÖFFLISDORF Fast 200 000 Franken betragen die Mehreinnahmen bei den ordentlichen Steuern. Die Grundstückgewinnsteuern schlagen noch einmal mit 140 000 Franken zu Buche. Zusammen mit weniger Ausgaben bei der Sozialhilfe und hinfällig gewordenen Einlagen in Wertehaltungsreserven von 118 000 Franken ergibt das ein erfreuliches Rechnungsergebnis. Bei einem Aufwand von etwas über 5,7 Millionen Franken und einem Ertrag von knapp 6,2 Millionen Franken beträgt der Ertragsüberschuss rund 423 000 Franken. Über die Rechnung wird am 7. Juni an der Gemeindeversammlung abgestimmt. red

Quartierplan abgeschlossen

NIEDERHASLI Die Projektunterlagen für die Erschliessung des Gebiets Klein-Ibig in Oberhasli stammen von 1976. Wie es in einer Mitteilung des Gemeinderats heisst, hat er den formellen Abschluss des Quartierplanverfahrens nun genehmigt. Die erste Etappe wurde in den 1980er-Jahren von den Grundeigentümern abgenommen, die Strassen und Werkleitungen an Niederhasli übergeben. Vor vier Jahren wurde die zweite Baustappe als Gesamtbauwerk provisorisch abgenommen. Somit sind alle Erschliessungsarbeiten des Quartierplans Klein-Ibig, Oberhasli, abgeschlossen und gehen, ausser den Elektroanlagen, vollständig in den Besitz der Gemeinde Niederhasli über. red

Impressum

Redaktion Zürcher Unterländer, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach. Telefon: 044 854 82 82. E-Mail: region@zuonline.ch. Online: www.zuonline.ch.

CHEFREDAKTION

Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg). Stv. Chefredaktor: Martin Liebrich (ml).

ABOSERVICE

Zürcher Unterländer: Aboservice, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach. Telefon: 0842 00 82 82, Fax: 0842 00 82 83, abo@zuonline.ch.

INSERATE

Tamedia Advertising, Grenzstrasse 10, 8180 Bülach. Telefon: 044 515 44 77, inserate.unterland@tamedia.ch. Todesanzeigen über das Wochenende: anzeigenumbruch@tamedia.ch.

DRUCK

DZZ Druckzentrum Zürich AG. Auflage 17 041 Expl., Donnerstag: 77 759 Expl. (WEMF-beglaubigt 2016).

Die Verwendung von Inhalten dieses Titels durch nicht autorisierte ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.